

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e
d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg
=====

M o n a t s b e r i c h t f ü r N o v e m b e r 1 9 6 6

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen für den
Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl:

(fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 474 354, davon 220 687 männliche (46 %) und 253 667 weibliche (54 %) Personen, d.s. 115 weibliche auf 100 männliche; der Anteil der Ausländer (21 855) betrug 4,6 %.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 252 (d.s. 6,5 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet), darunter 232 Eheschließungen, bei denen der Bräutigam die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	10	65	30 bis 40 Jahre	43	24
20 bis 30 Jahre	162	132	40 Jahre u. älter	37	31

Nach dem Familienstand:

Männer 191 ledig, 18 verwitwet, 43 geschieden;
Frauen 208 ledig, 6 verwitwet, 38 geschieden.

Bei 172 Eheschließungen (68 %) gingen beide Partner zum ersten Mal eine Ehe ein, bei 80 Eheschließungen sind beide oder einer der Eheschließenden schon verheiratet gewesen.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 30 1/4 Jahre,
der eheschließenden Frauen: 26 3/4 Jahre.

Nach der Religionszugehörigkeit: 281 evang., 192 kath.,
31 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit;
nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der
Anteil der ungemischten Ehen 60 %, der gemischten 40 %.

b) Ehescheidungen: 51 rechtskräftige Urteile von Nürnberger
Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 490 Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern (ein-
schließlich 15 auswärts Geborene), davon 266 Knaben und
224 Mädchen (das sind 119 Knaben auf 100 Mädchen); 451 ehelich
und 39 unehelich geboren (für letztere ein Anteil von 8,0 %
aller Lebendgeborenen). In 473 Fällen (97 %) Anstaltsentbindungen.

Nach den von Nürnberger Müttern hier und auswärts lebendgebo-
renen Kindern ergibt sich eine Geburtenziffer von 12,5 auf
1 000 Einwohner und das Jahr berechnet.

3 Totgeborene ortsansässiger Mütter (0,6 % aller Geborenen). Außer-
dem 179 von ortsfremden Müttern Lebendgeborene (88 Knaben
und 91 Mädchen - 168 ehelich und 11 unehelich).

- d) Sterbefälle: 499 ortsansässige Gestorbene (einschließlich 33 auswärts gestorbenen Nürnbergern); davon 261 männliche und 238 weibliche Personen.

Sterblichkeitsziffer (ortsansässige Gestorbene auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet): 12,8.

Ferner starben in Nürnberg 54 Ortsfremde (35 männl. und 19 weibl.)

Säuglingssterblichkeit: 16 im 1. Lebensjahr gestorbene ortsansässige Kinder (einschließlich auswärtiger Fälle) - bezogen auf die entsprechende Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen: 3,2 % - und 9 ortsfremde Kinder.

- e) Wanderung: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 240 Zuzüge (1 224 männliche und 1 016 weibliche Personen) gegenüber 2 586 Wegzügen (1 660 männliche und 926 weibliche Personen) festgestellt; daran sind die Ausländer mit 518 Zuzügen (332 männl. und 186 weibl.) und 1 044 Wegzügen (830 männl. und 214 weibl.) beteiligt.

Nach den Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

	Bayern	(darunter Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin SBZ und Ostgeb.	Ausland und un- bekannt
Zugezogene	1 353	(773)	425	39	423
Weggezogene	1 265	(914)	290	11	1 020

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 440 Umzüge mit 3 701 Personen einwohneramtlich bekannt.

- f) Bevölkerungsbilanz: Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle), nur auf die ortsansässige Bevölkerung abgestellt (also ohne Ortsfremde, jedoch einschließlich der auswärts geborenen Kinder einheimischer Mütter und der auswärts verstorbenen Nürnbergern), errechnet sich erstmals im Jahr 1966 ein Sterbefallüberschuß von 9 Personen (0,3 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet). In der Wanderungsbewegung hat sich durch das Überwiegen der Wegzüge über die Zuzüge, bedingt durch die zum Jahresende übliche Rückkehr zahlreicher fremdländischer Gastarbeiter in ihre Heimatländer, ein Wanderungsverlust von 346 Personen (Saldo aus männlich - 436 und weiblich + 90) ergeben. Insgesamt ist ein Bevölkerungsrückgang von 355 Personen (männlicherseits Abnahme um 431 und weiblicherseits Zunahme um 76) zu verzeichnen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von den wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 50, Leberentzündung in 9, Hirnhautentzündung in 2, Typhus abdom., Salmonellose und Toxoplasmose in je 1 Fall; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 36.
- b) Nürnberger Krankenanstalten (2 städtische und 8 private zusammen): 3 581 Normalbetten; Krankenstand: 3 245, 5 074 Zugänge und 5 161 Abgänge an Kranken; im Berichtsmonat insgesamt 100 343 Verpflegungstage. Durchschnittliche Bettenausnutzung für sämtliche Kliniken: 93,4 %.
- c) In den städtischen Bädern (Volksbad und 6 Bezirksbäder) wurden im Berichtsmonat 72 266 Badegäste gezählt.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen, betreffend den Bereich "Hauptamt" = Stadtgebiet Nürnberg und 42 Gemeinden aus den Landkreisen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach):

Bestand an Arbeitssuchenden:	3 688, davon	2 254 (61 %)	Männer
	"	1 434 (39 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 876, davon	1 238 (66 %)	Männer
	"	638 (34 %)	Frauen
Zugang an Arbeitssuchenden:	3 332, davon	1 983 (60 %)	Männer
	"	1 349 (40 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 806, davon	1 147 (64 %)	Männer
	"	659 (36 %)	Frauen

Offene Stellen (für "Dauerbeschäftigung", das sind Arbeitsverhältnisse mit über 7 Kalendertagen)

Bestand:	3 985, davon	1 860 (47 %)	für Männer
	"	2 125 (53 %)	für Frauen
Zugang:	1 960, davon	1 003 (51 %)	für Männer
	"	957 (49 %)	für Frauen

Auf 100 Arbeitslose entfielen: 212 offene Stellen;
150 bei den Männern,
333 bei den Frauen

Vermittlungen:	3 132, davon	2 331 (74 %)	Männer
	"	801 (26 %)	Frauen
davon in kurzfristige Beschäftigung:	1 651, davon	1 563 (95 %)	Männer
	"	88 (5 %)	Frauen
davon in Dauerbeschäftigung:	1 481, davon	768 (52 %)	Männer
	"	713 (48 %)	Frauen
darunter Ausländer:	188, davon	99 (53 %)	Männer
	"	89 (47 %)	Frauen.

- b) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 548 Nürnberger Industriebetrieben sind insgesamt 111 644 Personen tätig; davon sind 81 161 Arbeiter und 30 483 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 826 000. Die Bruttoumsätze (ohne Handelsware) betragen 323 465 000 DM, davon entfallen 56 721 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 17,5 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.
- c) Baugewerbe: Im Baugewerbe mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) sind 192 Betriebe (sofern diese nach dem Stand der Totalerhebung im Juni v. J. 20 und mehr Beschäftigte meldeten) tätig; Arbeitsgemeinschaften werden als selbständige Betriebe erfaßt. Gesamtbeschäftigte: 17 165, darunter 9 162 Facharbeiter und 6 280 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler und dergl., insgesamt wurden 2 575 028 Arbeitsstunden geleistet, von denen 1 228 174 auf Verkehrs- und öffentliche Bauten, 580 897 auf gewerbliche und industrielle Bauten sowie 764 137 auf den Wohnungsbau entfallen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 48 585 569 DM (darunter öffentl. und Verkehrsbau mit 26 095 620 DM, gewerblicher und industrieller Bau mit 11 680 340 DM und Wohnungsbau mit 10 732 209 DM).

d) Stadtparkasse: Im Sparverkehr ergab sich ein Einlagenüberschuß von 2,35 Mill. DM, wodurch sich der Stand der Spareinlagen von 691,43 Mill. DM auf 693,78 Mill. DM erhöhte.

5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Energie- und Wasserversorgungs-AG (EWAG), Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz insgesamt 78 200 000 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die EWAG sind ferner in das Stadtgebiet 12 061 000 cbm Gas und 2 635 000 cbm Wasser gegeben worden. Die Fernwärmeabgabe betrug insgesamt 22 748 Mio kcal..

6. Schlacht und Viehhof:

a) Zufuhr insgesamt 39 818 Stück, darunter 16 991 Rinder und Kälber, 21 355 Schweine und Ferkel sowie 1 068 Schafe und Lämmer.

b) Ausfuhr insgesamt 7 939 Stück, darunter 6 563 Rinder und Kälber, 1 218 Schweine und Ferkel sowie 10 Schafe.

c) Schlachtungen insgesamt 27 659 Stück, darunter 7 816 Rinder und Kälber, 18 591 Schweine und Ferkel sowie 1 008 Schafe und Lämmer.

7. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 45 Wohngebäuden und 19 Nichtwohngebäuden genehmigt worden; in beiden Arten zusammen 396 Wohnungen. Baufertigstellungen: 192 Wohngebäude und 41 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung und dergl.) sind insgesamt 780 Wohnungen mit 3 130 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen vorläufigen Bestand von 39 673 Wohngebäuden und 19 823 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 172 380 Wohnungen, davon 20 523 mit 1 und 2 Wohnräumen, 53 288 mit 3 Wohnräumen, 68 259 mit 4 Wohnräumen und 30 310 mit 5 und mehr Wohnräumen, insgesamt 641 069 Wohnräume, darunter 162 645 Küchen. Zum Berichtsmonatsende waren außerdem 2 783 "sonstige Wohngelegenheiten" (bisherige Notwohnungen) im Stadtgebiet vorhanden.

8. Verkehr:

a) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg:

Landungen insgesamt: 1 806

davon 465 gewerblich und 1 341 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Starts insgesamt: 1 811

davon 465 gewerblich und 1 346 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter- und sonstigen Flugverkehr):

	Personen- beförderung	Frachtbe- förderung*)	Postbe- förderung
Ankunft	9 991 Pers. Empfang	174 637 kg	83 818 kg
Abflug	9 638 Pers. Versand	159 877 kg	92 276 kg
Durchflug	754 Pers. Durchgang	215 763 kg	755 kg

*) ausschließlich Passagiergut

- b) Straßenbahn- und Omnibusverkehr: Durch die Verkehrs-Aktiengesellschaft (VAG) wurden 7 742 250 Personen mit der Straßenbahn und 2 973 529 Personen in den Omnibussen befördert (der Straßenbahnverkehr erstreckt sich auf die Städte Nürnberg und Fürth, der Omnibusverkehr umfaßt hauptsächlich die Vorortsbezirke beider Städte, dazu noch einige Linien im Nachbarortsverkehr, außerdem Omnibusstadtverkehr in Erlangen).
- c) Kraftfahrzeuge (soweit zulassungspflichtig): Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 103.848 (darunter 1 099 Krafträder, 92 647 Personenkraftwagen und 8 678 Lastkraftwagen); einschl. der 5 485 stillgelegten Kraftfahrzeuge ergibt sich ein Gesamtbestand von 109 333 amtlich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 1 022 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 699 Umschreibungen von auswärts und 422 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung. Dem Zugang stehen 924 Umschreibungen nach auswärts, 569 Löschungen sowie 1 725 vorübergehende Stilllegungen gegenüber.
- d) Es ereigneten sich 886 Straßenverkehrsunfälle, in die 1 780 Verkehrsteilnehmer verwickelt waren. In 689 Fällen entstand nur Sachschaden, von den 197 Personenschadensunfällen waren 25 mit reinem Personenschaden und 172 Kombinationen von Personen- und Sachschaden. Bei den Unfällen wurden 9 Personen getötet und 250 Personen verletzt, von denen 36 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) wurden 26 712 neuangekommene Fremde und 53 409 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 1 181 neuangekommene Fremde und 1 815 Übernachtungen.

9. Sozialhilfe: An Sozialhilfeberechtigte außerhalb von Anstalten, Heimen und dergl. wurde in 3 044 Fällen an 4 215 Personen laufende Sozialhilfe gewährt; in diesen Zahlen sind die Fälle der Tbc-Hilfe und Kriegsofopferfürsorge inbegriffen. In Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen 1 114 Personen aus der Sozialhilfe; außerdem 1 419 betreute Kinder und Jugendliche aus der Minderjährigenhilfe.

10. Aus der Kulturstatistik:

- a) Im Opernhaus wurden 32 Vorstellungen von 38 435 Personen besucht, im Schauspielhaus waren es 43 Vorstellungen mit 33 414 Besuchern, (darunter 15 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 13 860 Besuchern) und in den Kammerspielen wurden in 15 Vorstellungen 2 652 Besucher gezählt.

Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, jedoch ohne "Theater der Jugend", betrug im Opernhaus 82,4 %, im Schauspielhaus 75,6 % und in den Kammerspielen 89,7 %.

Die Städt. Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth und zwar wurden dort 22 Aufführungen von 16 553 Personen besucht, (darunter waren 12 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 10 382 Besuchern).

In der Meistersingerhalle wurden 81 Veranstaltungen von 50 875 Personen besucht, darunter 20 Konzerte mit 31 800 Besuchern (u.a. 2 Philharmonische Konzerte des Städt. Orchesters mit 3 270 Besuchern - Platzausnützung 77,1 %).

- b) In den 28 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilmbühne) mit 13 902 Sitzplätzen, wurden 3 364 Vorstellungen von 250 220 Personen besucht (Platzausnutzung 14,1 %).
- c) Das Germanische Nationalmuseum wurde von 4 535 Personen besucht, während das Verkehrsmuseum eine Besucherzahl von 3 845 Personen registrierte. Das Albrecht-Dürer-Haus zählte 3 024 Besucher und die Kaiserburg wurde von 3 234 Personen besichtigt. Im Tiergarten wurden 8 286 Besucher ermittelt, dazu kamen 2 neue Dauerkarten-Inhaber.

11. Witterung:

Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit $2,0^{\circ}$ Celsius bedeutet gegenüber dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert von $3,6^{\circ}$ eine Abweichung um $-1,6^{\circ}$. Die Niederschlagsmenge von 46 mm beträgt 112 % des aus einer langjährigen Beobachtungszeit entwickelten Normalwertes, wobei 16 Tage mit Niederschlägen gezählt wurden.

Dieser Monatsbericht ist ein Kurzbericht, mit dem eine rasche Information über die hauptsächlichsten kommunalstatistischen Ergebnisse bezweckt ist (darum auch die vereinfachte Form). Eine ausführlichere Berichterstattung erfolgt jeweils in unseren "Statistischen Nachrichten" mit Monatszahlen in quartalsweiser Zusammenstellung.